

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Imke Byl, Meta Janssen-Kucz und Christian Meyer (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung namens der Landesregierung

**Suche nach Öl- und Gasvorkommen im niedersächsischen Wattenmeer**

Anfrage der Abgeordneten Imke Byl, Meta Janssen-Kucz und Christian Meyer (GRÜNE), eingegangen am 22.04.2021 - Drs. 18/9131  
an die Staatskanzlei übersandt am 27.04.2021

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung namens der Landesregierung

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

Wer bergfreie Bodenschätze aufsuchen will, also nach Bodenschätzen suchen bzw. deren Ausdehnung feststellen will, benötigt dazu eine Erlaubnis gemäß § 7 BBergG. Wer bergfreie Bodenschätze abbauen will, benötigt dazu eine Bewilligung gemäß § 8 BBergG. Für Niedersachsen und den Festlandsockel der Nordsee erfolgt die Erteilung durch das LBEG.

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Der Festlandsockel in der deutschen Nordsee ist in zwei Zuständigkeitsbereiche aufgeteilt worden, für die die Bundesländer Niedersachsen und Schleswig-Holstein bergrechtliche Entscheidungsbefugnis besitzen, welche durch das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) ausgeführt werden. Überdies trifft dies auch für die Küstengewässer Schleswig-Holsteins zu. Vor diesem Hintergrund werden die nachfolgenden Fragestellungen ganzheitlich beantwortet.

**1. Welche aktuellen Erlaubnis- und Bewilligungsfelder für Kohlenwasserstoffen betreffen Gebiete in der Nordsee (bitte Namen des Feldes, Inhaber, Größe, Datum des Erstbescheids sowie Laufzeitende angeben)?**

Bergbauberechtigungen in der Nordsee für den Bodenschatztyp Kohlenwasserstoffe							
Berechtigungs- typ	Berechtigungsname	Rechtsinhaber	Erstbescheid vom	Laufzeit bis	Fläche [m²]	davon Fläche in Schutzgebiet [m²]	Betroffene Schutz- gebietskategorie
Erlaubnis	Cuxhaven (Verkleinerung)	Wintershall DEA Deutschland GmbH	09./14.12.1981 (Aufsuchungs- und Gewinnungs- vertrag)	31.12.2022	1.163.328.300	423.662.207	NDS <sup>1</sup> -Wattenmeer - Zone I
						195.732.447	NDS-Wattenmeer - Zone II
						297.665	NDS-Wattenmeer - Zone III
						36.145.844	SH <sup>2</sup> -Wattenmeer
						12.938.391	HH <sup>3</sup> -Wattenmeer – Zone I
						6.916.150	HH-Wattenmeer – Zone I
						126.716.543	HH-Wattenmeer – Zone II
						654.369.989	Vogelschutzgebiet

						17.549.646	Naturschutzgebiet
						622.478.914	Fauna-Flora-Habitat
	Krummhörn	BEB Erdgas und Erdöl GmbH & Co. KG	30.04.2002	30.04.2023	466.567.500	58.589.071	NDS-Wattenmeer – Zone I
						89.752.861	NDS-Wattenmeer – Zone II
						168.115	NDS-Wattenmeer – Zone III
						185.349.586	Vogelschutzgebiet
						117.602.997	Naturschutzgebiet
						218.955.273	Fauna-Flora-Habitat
	Geldsackplate	ONE-Dyas B.V.; Hansa Hydrocarbons Limited	23.06.2015	30.06.2023	285.985.400	82.421.571	Vogelschutzgebiet
						82.474.647	Naturschutzgebiet
	Heide-Restfläche	Wintershall DEA Deutschland GmbH	28.10./09.11.1981 (Aufsuchungs- und Gewinnungsvertrag)	30.06.2021	900.241.900	578.303.622	SH-Wattenmeer
						581.480.620	Vogelschutzgebiet
						582.585.053	Fauna-Flora-Habitat
	NE3-0001-01 (vormals B20008/72)	ONE-Dyas B.V.; Hansa Hydrocarbons Limited	14.05.2007	31.05.2022	884.000.000	0	keine
	NE3-0002-01 (vormals B20008/73)	Petrogas E&P UK Limited; Danoil Exploration AS	23.12.2010	31.12.2021	199.000.000	0	keine
	NE3-0005-01 (vormals B20008/71)	ONE-Dyas B. V.; Neptune Energy Germany B. V.; Hansa Hydrocarbons Limited	08.05.2006	31.05.2021	826.000.000	519.781.688	Fauna-Flora-Habitat
Bewilligung	Greetsiel II	BEB Erdgas und Erdöl GmbH & Co. KG	24.08.2015	05.07.2025	17.707.100	3.107.213	NDS-Wattenmeer – Zone I
						3.258.170	Vogelschutzgebiet
						4.177.859	Naturschutzgebiet
						3.258.170	Fauna-Flora-Habitat
	Deutsche Nordsee A6/B4	Wintershall DEA Deutschland GmbH	15.05.1998	31.05.2028	14.932.200	5.559.061	Fauna-Flora-Habitat
	Heide-Mittelplate I	Wintershall DEA Deutschland GmbH	22.12.1981	31.12.2041	123.774.118	122.857.779	SH-Wattenmeer
122.857.779						Vogelschutzgebiet	
122.857.779						Fauna-Flora-Habitat	
Bergwerks-eigentum	Jade-Weser	Oldenburgische Erdöl-gesellschaft mbH	28.12.1931 (Verleihung)	unbefristet	1.407.000.000	341.739.375	NDS-Wattenmeer – Zone I
						130.946.121	NDS-Wattenmeer – Zone II
						383.162	NDS-Wattenmeer – Zone III
						471.456.120	Vogelschutzgebiet
						459.924.673	Fauna-Flora-Habitat
	Jeverland	Oldenburgische Erdöl-gesellschaft mbH	28.12.1931 (Verleihung)	unbefristet	638.000.000	107.469.411	NDS-Wattenmeer – Zone I

						67.793.888	NDS-Wattenmeer – Zone II
						2.062.484	NDS-Wattenmeer – Zone III
						176.520.825	Vogelschutzgebiet
						163.109.730	Fauna-Flora-Habitat

<sup>1</sup> NDS – Niedersachsen

<sup>2</sup> SH – Schleswig-Holstein

<sup>3</sup> HH – Hansestadt Hamburg

**2. Inwiefern berühren die aktuellen Erlaubnis- und Bewilligungsfelder zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen in der Nordsee Schutzgebiete (bitte jeweils aufführen, welche Zonen welcher Schutzgebiete in welchem Flächenumfang betroffen sind)?**

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

Darüber hinaus sind bestehende Überschneidungen von derzeit gültigen Bergbauberechtigungen und Schutzgebieten in der Nordsee den als Anlage 1 bis 6 beigefügten Kartenmaterialien zu entnehmen.

**3. Vor dem Hintergrund daraus folgender möglicher Entschädigungsansprüche im Falle eines Verbots neuer Öl- und Gasbohrungen zum Schutz des Nationalparks Wattenmeer: Wird das Land Anträge zur Neuerteilung bzw. Verlängerung von Aufsuchungs- und Bewilligungsfeldern erteilen, sofern die erforderlichen Anforderungen erfüllt sind?**

Die Landesregierung prüft, die Förderung von Erdöl- und Erdgasvorkommen im Bereich des Nationalparks zu untersagen. Im Falle der Neubeantragung oder Verlängerung von Bergbauberechtigungen hat das LBEG in seiner Entscheidung die zum jeweiligen Zeitpunkt bestehende Rechtslage zu berücksichtigen. Dabei sind insbesondere die Versagungsgründe nach § 11 und 12 des Bundesberggesetzes zu beachten. Daher gilt schon jetzt, dass der Schutz des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer als überwiegendes öffentliches Interesse eine Aufsuchung ausschließen kann.

(Verteilt am )